



Albert Langen
Verlag für Literatur und Kunst
München

Ⓢ Demnächst erscheint in neuer Auflage:

Alice Berend
Die zu
Kittelsrode
Roman

Umschlag- und Einbandzeichnung von Karl Arnold

16. bis 20. Tausend

Geheftet 5 Mark, gebunden 7 Mark

Die Post, Berlin: Vor allem der frische Ton! Etwas wie Frühlingluft aus dem Herzen. Seelenspiele. Ein leichter Bogenstrich über ein helles Instrument. Töne in warmen herzlichen Farben. Ein silbernes Lächeln aus Maienzeit liegt in diesem neuen Roman von Alice Berend verborgen. Dabei gibt es auch starke Sätze. Segürtere Gedanken. Kernigkeit im Wollen und Entschiedenheit der Absicht. Es ist ein sicherer Wille zu spüren. Ein Zusammentreffen, das bei aller Eleganz doch über die Lässigkeit einem Ziel zustrebt. Vielleicht liegt darin ein Hauch vom kommenden Menschen. Ein Ahnen im Roman... Eine überraschende Sicherheit des Erzählens. Künstlerisch kultivierter Plauderton... Geradlinigkeit und scharfe Kontur sind die Handschrift dieser Meisterschaft. ... Das Alice Berend Begabung besitzt, zeigten schon frühere Werke. Nun kommt der Beweis des formalen Bewältigens. Sie überherrscht das Wort und die Bilder... Geistige Konzentration ist zu vermerken... Die Charaktere sind aus dem Leben geschnitten... Man möchte jede Szene wiederholt durchkosten. So taufriech, einfach und lebendig sind sie erzählt... Es ist ein Werk, wie wir viele wünschten. Ein vollendeter Roman mit Zeitwollen und auf dem Wege zu einem neuen Zeitstil. Ein Edelstein in der Bücherreihe der letzten Zeit.

Die Welt am Montag, Berlin: Starles Leben, innerlichst ergriffen und mit einer neuen Art von Humor bodenwüchsig dargestellt...

Schwäbischer Merkur, Stuttgart: Der gesunde und erquickende Humor dieser Dichterin, der seine Wurzel in einer bei aller geistigen Überlegenheit fast jätlichen Liebe zu ihrem Stoff hat, ist in dieser Zeit besonders schätbar... Sie beweist dieser bunten Stoffülle gegenüber eine frohe Lust zu fabulieren und eine bereits zu einem ganz persönlichen Stil geprägte Gestaltungs-gabe; sie verbindet damit den auch in den einzelnen Bildern und Wendungen ihrer Sprache so schlagenden Humor und erhebt alles durch das überall durchzufühlende liebevolle Verstehen.

Wie liefern nur bar mit 33 1/3% und 11/10



Albert Langen
Verlag für Literatur und Kunst
München

Ⓢ Soeben erschien in neuer Auflage:

Heinrich Kley
Leut' und
Diecher

Ein Künstler-Album

Ladenpreis gebunden 10 Mark

Neue Züricher Zeitung: Eine Fülle feiner Federzeichnungen, in denen eine an Rabelais' Saftigkeit und Derbheit und Schärfe erinnernde Komik lebendig ist. In das humoristische Konzert schrillt dann und wann eine grelle, herbe, fast grausame Note. In Kley steckt auch ein äpender Satiriker. Gezeichnet sind die Sachen mit einem sprühenden Geist; die Linien-sprache Kleys ist eine ganz aparte und stets eine künstlerische. Reisen Leuten wird dieses Album sicherlich Freude machen so gut wie die früher schon bei Langen erschienenen Stizzenbücher Kleys.

Neues Wiener Tagblatt: Was er da mit Elefanten, Krokodilen, Affen, Wären, Pferden, dekolletierten Weibsen und hundertfältigen Fabelwesen alles aufführt, das ist nicht auszudenken; mit überquellender Phantasie vereinigt Kley einen köstlichen, mitunter grimmigen Humor und eine Zeichnungskunst, die mit leichtem und flüchtigem Strich eine außerordentliche Sicherheit verbindet. Das Album Kleys wird gewiß seinen Weg machen.

Westermanns Monatshefte, Berlin: Sein Album „Leut und Diecher“ zeigt diese Technik auf einer Höhe der Gewandtheit und Flottheit, die kaum noch zu überbieten ist. Auch wer Kley zu kennen glaubt, wird durch die Reicheit seiner Einfälle und Virtuosität seines Striches immer wieder verblüfft werden. Für zarte Gemüter ist das Buch, das mit der Gottähnlichkeit des homo sapiens manchmal etwas ungeniert umspringt, nicht geschaffen; derber Besaitete werden an diesem Luitproquo von Mensch und Tier desto mehr Vergnügen haben.

Berliner Tageblatt: Ein neues Album, in dem mit Bra-vour eine Fülle von geistreichen, grotesken, phantastischen und satirischen Einfällen festgehalten ist.

Wie liefern nur bar mit 33 1/3% und 11/10